



Anemonenweg 23, 23A, 25-35, 35A

alle zugehörigen Adressen siehe unten

schützenswert

K

Quartier	Bümpliz-Bethlehem	Strukturgruppe Bethlehemacker
Baujahr	1944	
Architekten	Hans + Gret Reinhard, Architekten, Bern	
Bauherrschaft	Siedlungsgenossenschaft der Holzarbeiter und Zimmerleute des SBHV, Bern	
Parzellen-Nr.	2001-2015, 2017-2022, 2024-2030, 2032-2036	

Baugeschichtliche Daten

alle zugehörigen Adressen:

Anemonenweg 23, 23A, 25-35, 35A, 37-43; 16
-34

Knospenweg 19-27, 27A, 29-35

- 1994/95 Fenstersanierung (in Holz-Metall), neue Fensterläden aus Aluminium
- 2005-07 Sanierung Gebäudehülle mit hinterlüfteter Isolationsfassade und Ersatz der Eingangsvordächer

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Literatur: Furrer 1995, S. 134/135

Bethlehemacker I, Reiheneinfamilienhäuser von 1944

30 gleichartige, in sechs selbständigen Reihen aneinandergebaute Einfamilienhäuser, die 1944 durch das Architekturbüro Hans + Gret Reinhard für die Siedlungsgenossenschaft der Holzarbeiter und Zimmerleute errichtet wurden. Die annähernd gleich ausgerichteten Hausreihen stehen quer zum Anemonenweg beziehungsweise längs zum Knospenweg. Vier Reihen bestehen aus je fünf Hauseinheiten. Die westlichste Reihe weist nur vier, die östlichste dagegen sechs Häuser auf. Die Bauten sind einfach und zweckmässig konstruiert. Die traufseitig vorstehenden Brand- und Giebelmauern sind massiv, die Erdgeschoss- und die leicht vorkragenden Obergeschosswände sind geständert und mit Eternitschindeln verrandet. Die Bauten sind überwiegend im gekoppelten System (gegengleiche Grundrisse) aneinandergesetzt und mit einem schwach geneigten Satteldach gedeckt. Die Häuser am Anemonenweg werden durch schmale Fusswege erschlossen. Feingliedrig gestaltete Vordächer kennzeichnen die Hauseingänge. Den drei südlichen Reihen wurde nordseitig je ein Waschhaus angebaut.

Die Reihenhäuser bilden die erste von drei Bauetappen, die diese Bauherrschaft innert weniger Jahre ausführen liess. Die Hauseinheiten unterscheiden sich nur unwesentlich von denjenigen der zweiten und dritten Etappe (s. Maiglögliweg 1-11ff bzw. Knospenweg 11-17ff), und auch die benachbarten Gebäude der Familienbaugenossenschaft (s. Knospenweg 1ff) sind konstruktiv eng verwandt. Die Anlage der Hausreihen beruht auf einem Gesamtüberbauungsplan für den Bethlehemacker (s. Strukturgruppe Bethlehemacker).

HP.R. 1994 / ste, wf 2016

